

## Wahlprogramm zur Stadtratswahl am 7. Juni 2009

der Wählervereinigung „Freie Wähler GEGENWIND Großröhrsdorf“ (FWGG)

Wir sind unabhängig und fühlen uns nur demokratischen und humanistischen Grundsätzen und einem Anti-Neonazismus verpflichtet. Wir müssen auch keinen ortsfremden Vorgaben einer fernen Bundeszentrale folgen. Unser Schwerpunkt sind die Angelegenheiten der Kommune und ihrer Bürger.

Mit dem Namen Freie Wähler\* wird ein breiterer Kreis als bisher angesprochen, vertreten und durch Bewerber repräsentiert.

### **Kurz lässt sich das Programm wie folgt umreißen:**

#### **Wir setzen uns für**

- mehr frischen Wind im Stadtrat durch mehr Aktivität jedes einzelnen Stadtrates,
- Sicherung und Erhöhung der Lebensqualität in Großröhrsdorf (z. B. Walderhaltung),
- den Erhalt der ökonomischen Leistungsfähigkeit der Einwohner (keine Straßenausbaubeiträge u.a.m.) und
- eine attraktivere Kommune mit mehr Bürgerbeteiligung und Sicherung /Ausbau von Schulen, Kinderbetreuung, Jugendclub, Kultureinrichtungen, ÖPNV, Zentrumsgestaltung, Vereinsförderung **ein.**

Gestatten Sie bitte die nähere **Erläuterung unseres Wahlprogramms.**

Die Bewerber des Wahlvorschlages der Bürgerinitiative wollen das politische Spektrum durch eine besonders am Wohl der Bürger orientierte Politik für die Stadt Großröhrsdorf erweitern. Sie wollen mit mehr Meinungsvielfalt, statt des Vorherrschens der Parteienstruktur im Stadtrat, die Diskussionen beleben und so fachkundig anreichern. Wir haben bisher gezeigt, dass das unsere Stadträte können und wollen dies durch eine größere Anzahl von Stadträten verstärken, wenn Sie uns durch Ihre Wahlentscheidung unterstützen.

Unsere Bewerber verstehen ihre Aufgaben vor allem in der Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität im Wahlkreis durch Abwehr schädigender Eingriffe für Gemeinde, Landschaft, Natur und besonders für die hier lebenden Menschen. Sie treten für eine bürgernahe Politik ein, die in relevanten Entscheidungen die Bürger konsequenter einbindet. Sie unterstützt die ehrenamtliche Arbeit in den vor Ort wirkenden Vereinen und Bürgerinitiativen, wendet sich gegen Entscheidungen und Maßnahmen der Verwaltungshierarchie, die an den Sorgen und Beeinträchtigungen der Menschen vorbeigehen, und setzt sich für mehr Rechte auf kommunaler Ebene ein.

Es ist unser Ziel, eine weitgehend unzerstörte Landschaft in der Westlausitz zu erhalten, da sie einen immer bedeutenderen Standortvorteil für das Leben und Arbeiten in der Region darstellt.

### **Wir treten ein für**

1. die Sicherung und Erhöhung der Lebensqualität hier in Großröhrsdorf und Kleinröhrsdorf, insbesondere gegen alle Beeinträchtigungen der Bürger, der Natur und Umwelt, so z.B. durch die vorgesehene Müllverbrennung und Waldumwandlung, durch die Landschaftsverhandlung und gegen das Abzocken über Gebühren mittels des Stromtarifes für immer höhere Windstromentgelte.
2. die Sicherung und Erhaltung der ökonomischen Leistungsfähigkeit der Einwohner von Großröhrsdorf und Kleinröhrsdorf, insbesondere durch niedrige kommunale Kosten und Gebühren wie für Abwasser, Trinkwasser, Eintrittsgelder für das Masseneibad u.a..

3. eine attraktive Kommune und ein hohes Niveau ihrer Verwaltung bei höherer Bürgerbeteiligung bis hin zur direkten Demokratie als Bürgerbegehren insbesondere zum Erhalt der Schulen, Ausbau der Kleinkindbetreuung und Entwicklung Großröhrsdorf zu einer Stadt in Richtung eines attraktiveren Innenlebens mit guter Anbindung an den Regionalverkehr, Erhalt und Wiederbelebung von Kultureinrichtungen /Jugendclubs, Zentrumsgestaltung einschließlich Dienstleistungs- und Einkaufsmöglichkeiten und die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Vereinen und Bürgerinitiativen.

## **Wir sind für Wind in folgenden Arten:**

### **Aufwind - Bürgerinitiativen/Freie Wähler bringen Engagement vor Ort statt Blockbildung und „Parteiendemokratie“**

### **Gegenwind - gegen Beeinträchtigungen vor Ort durch Immissionen, Müllverbrennung und Kostensteigerungen**

bei Wasser- und Abwassergebühren, Hebesätzen, Kindergartenbeiträgen, Tarifen für den öffentlichen Nahverkehr, ... und gegen Waldreduzierung und Flächenversiegelung.

Allein die drei Windkraftwerke auf Kleinröhrsdorfer Flur - an deren Anblick wir uns bisher leider gewöhnen mussten - schlucken durch die erneute 2008er Erhöhung der Vergütung mit Zwangsumlage auf alle Stromkunden ca. 750 000 Euro/Jahr. Daran wollen wir uns keinesfalls gewöhnen! Die hohen Abwassergebühren und der Hebesatz für Grundstücke dürfen nicht weiter steigen! Wir wollen, dass der Stadtrat zu einem Vorkämpfer für Kostensenkungen wird. Er muss veranlassen, dass alle kommunalen Einrichtungen, Eigenbetriebe und Zweckverbände jährlich zu aktualisierende Kostensenkungsprogramme vorlegen und realisieren.

### **Rückenwind - Sicherung der Lebensqualität hier vor Ort, Verhinderung steigender Kommunalkosten, Schaffung neuer Arbeitsplätze**

- Sicherung und Ausbau der Infrastruktur wie ÖPNV, Straßennetz und Stadtentwicklung
- Fortsetzung der Wirtschaftsförderung, Ansiedlung neuer Firmen und Schaffung neuer Arbeitsplätze, Unterstützung des Handwerks und des Mittelstandes
- Förderung bezahlbarer Krippen- und Kindergartenplätze, Sport- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche und der Wiedereinrichtung des Jugendclubs im Gewerbegebiet
- Intensivere Förderung eines regen Vereinslebens durch Stadtrat und -verwaltung  
Das vielfältige Vereinsleben vom Spielmannzug über den Wanderverein, den Bienenzüchtern u. a. bis zum Förderverein ist nicht nur Privatinteresse, sondern prägt die Lebensqualität des Ortes mit.
- Für den Erhalt des Gymnasiums und der Mittelschule mit großer Sporthalle.
- Für eine Entwicklungskonzeption der Stadt und des Ortes, die die geringer werdenden Mittel optimal einsetzt.

### **Frischer Wind - eine bürgernahe Verwaltung, die mehr Informationen zu den Bürgern bringt und mehr Mitsprache und Beteiligung der Bürger akzeptiert.**

Wir brauchen mehr Meinungsvielfalt vor kommunalen Entscheidungen, zu deren Optimierung. Wir wollen, dass Sie das Gefühl bekommen, die Verwaltung ist für Sie da - auf gleicher Augenhöhe - und will Ihr Mitwirken. Es sind neue Wege zu beschreiten. Wir wollen z. B. auch eine Diskussionsseite für Bürgermeinungen und -hinweise im Rödertal-Anzeiger und mehr Bürger zum demokratischen Mitwirken bewegen, also mehr Meinungsvielfalt im Stadtrat. Auch die direkte Demokratie (Bürgerbegehren) wird zu mehr Engagement von Bürgern in Großröhrsdorf und Kleinröhrsdorf führen.

## **Gegen subventionierte Landschafts- und Umweltzerstörung durch Müllverbrennung, Windkraftwerke, Waldumwandlung und Versiegelung neuer Flächen**

Wir wollen keine neuen Windkraftwerke in Großröhrsdorf bzw. die Vergrößerung (Repowering) der unter kritikwürdigen Genehmigungen und Bedingungen errichteten Windkraftwerke auf dem Kirchberg. Es gibt auch für uns keinen Grund, den Wald am Langen Flügel oder an andere Stelle unserer Umgebung weiter zu reduzieren, im Gegenteil die Waldfläche sollte wachsen.

*Wir sind offen für Vorschläge zu Themen, die Ihnen und uns auf den Nägeln brennen. Sicher ist in der Ebene einer Kommune nicht alles lösbar, aber bei breiter Einbeziehung der Bürger ist mehr möglich als bisher, sind effizientere und konfliktärmere Lösungen erreichbar.*

**Genau das wollen wir und denken, dass ist heutzutage nicht wenig. Ihre drei Stimmen für unsere Bewerber helfen!**

**Bitte gehen Sie zur Wahl oder Briefwahl. Wir freuen uns auf Ihr Vertrauen.**

**Mai 2009**

**Die Bewerber und die Wählervereinigung**

„Freie Wähler GEGENWIND Großröhrsdorf“ (FWGG).

\* Zu unser partiellen Namensänderung:

Wir wollen mit dem Namen „**Freie Wähler**“ nicht nur an den allgemeinen Aufwärtstrend in der Kommunalpolitik vor Ort anknüpfen, der mit „nicht an Parteistrukturen (und ihre meist fernen Zentralen)“ gebundenen Stadträten verbunden ist, sondern uns mehr Themen zuwenden als es unsere Herkunft aus der Windkraftgegnerschaft und der Abwasserthematik als Schwerpunkt **bisher** benannte. Da wir aber auch auf unsere Leistungen in der Vergangenheit stolz sind, wollen wir den ‚Gegenwind‘ beibehalten und damit für mehr frischen Wind in der Kommune, aber auch für kräftigen Gegenwind sorgen. Die Wählervereinigung hat sich in den letzten 1 ½ Jahren als konsequenteste Kraft in Großröhrsdorf für die Verhinderung des Müllofens bewährt. Es gab und gibt auch noch genug Grund hier weiter aktiv zu sein. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung und Ihre Wahlentscheidung.

---